

40. Hilfstransport auf dem Weg in die Ukraine

LANGGÖNS - (ee). Der 40. Hilfstransport des Arbeitskreis Leben nach Tschernobyl in der evangelischen Kirchengemeinde Lang-Göns in die Ukraine ist auf dem Weg.



©Foto: Thomas Wißner – Quelle Heimatblatt Langgöns

Vor Kurzem machte sich eine Gruppe am Bahnhof in Lang-Göns daran, die dort gelagerten Rollatoren, Rollstühle, Betten für Neugeborene und Gehhilfen zu verladen. Von dort führte der Weg direkt in die Breitgasse zu Marlene Dietz, um dort zahlreiche Kleiderkartons sowie Kartons mit Klinikbedarf für das Bezirkskrankenhaus aufzuladen. Es war dies der Start für die große Verladeaktion, die dann am Kleidercontainer auf dem Gelände des Autohauses Bödeker startete und wo gut zwei Dutzend ehrenamtliche Helfer mit anpackten. Innerhalb von drei Stunden wurden so 1034 Kartons, 171 Säcke mit einem Gesamtgewicht von über elf Tonnen auf den bereitgestellten Lkw verladen.

Gerhard Keller dankte zum Abschluss ganz besonders den langjährigen Unterstützern, wie auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen. „Die selbst gebackenen Kuchen sind bei den Helfern besonders beliebt“, verriet Keller. Einmal mehr hatte Elke Kutscher die Organisation der Lademannschaft inne, während Sigrid Blochwitz und Gerhard Keller sich um die Zollformalitäten kümmerten. Am Montagmorgen machte sich dann der 40. Hilfstransport nach der Abnahme beim Hauptzollamt Wetzlar auf den 1850 Kilometer langen Weg nach Borispol/Ukraine. Nachdem nun die Container des Arbeitskreises geleert sind, sollen diese erst noch einer Reinigung unterzogen werden, sodass in diesem Monat wie auch im August keine Annahme von Kleiderspenden erfolgt. Wer Kleidung abgeben möchte, der sollte sich schon einmal Freitag, den 13. September, vormerken.

Quelle: Gießener Anzeiger vom 12.07.2019